

# Kinobesucher deutscher Filme 2017

## Strukturen und Entwicklungen auf Basis des GfK-Panels

**Juni 2018**

## Vorwort

Seit mehr als 25 Jahren veröffentlicht die FFA Studien zum Kinobesuchsverhalten auf Basis des Individualpanels Media\*Scope der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Seit 2004 werden die Ergebnisse in Form einer Präsentation herausgegeben. Als Teil der Studie „Der Kinobesucher“ veröffentlicht die FFA immer auch Daten über den Besuch deutscher Filme, seit 2005 in einem separaten Kapitel und seit 2012 in einer eigenständigen Studie.

Die Studie gibt einen Überblick über die Entwicklung deutscher Filme im Kino. Ergänzend dazu erfolgen Auswertungen hinsichtlich soziodemografischer Merkmale sowie eine Betrachtung einzelner kino- und filmspezifischer Informationen.

2012 wurde Media\*Scope methodisch überarbeitet und alle Daten ab 2007 rückwirkend neu berechnet. Aus diesem Grunde kann es zu geringfügigen Abweichungen mit den Werten vorangegangener Publikationen kommen. Im vergangenen Jahr wurde zudem die Länderzugehörigkeit überarbeitet und rückwirkend neu berechnet. Auch hier kann es zu marginalen Abweichungen mit den Werten vorangegangener Studien kommen. Die Grundaussagen bleiben davon unberührt.

Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 10 Jahren. Nicht erfasst werden durch das Panel Kinder unter 10 Jahren, ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist.

Die Wahl der männlichen Form „Kinobesucher“ bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendant. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Grafiken und Texten Rundungsdifferenzen (€, % usw.) auftreten.

## Inhalt

- 1** Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme
- 2** Kinobesucher deutscher Filme I – soziodemografisch und kinospezifisch
- 3** Kinobesucher deutscher Filme II – Reichweiten und Intensitäten
- 4** Kinobesucher deutscher Filme III – filmspezifisch

## Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme Entwicklung – Kinomarkt in Deutschland

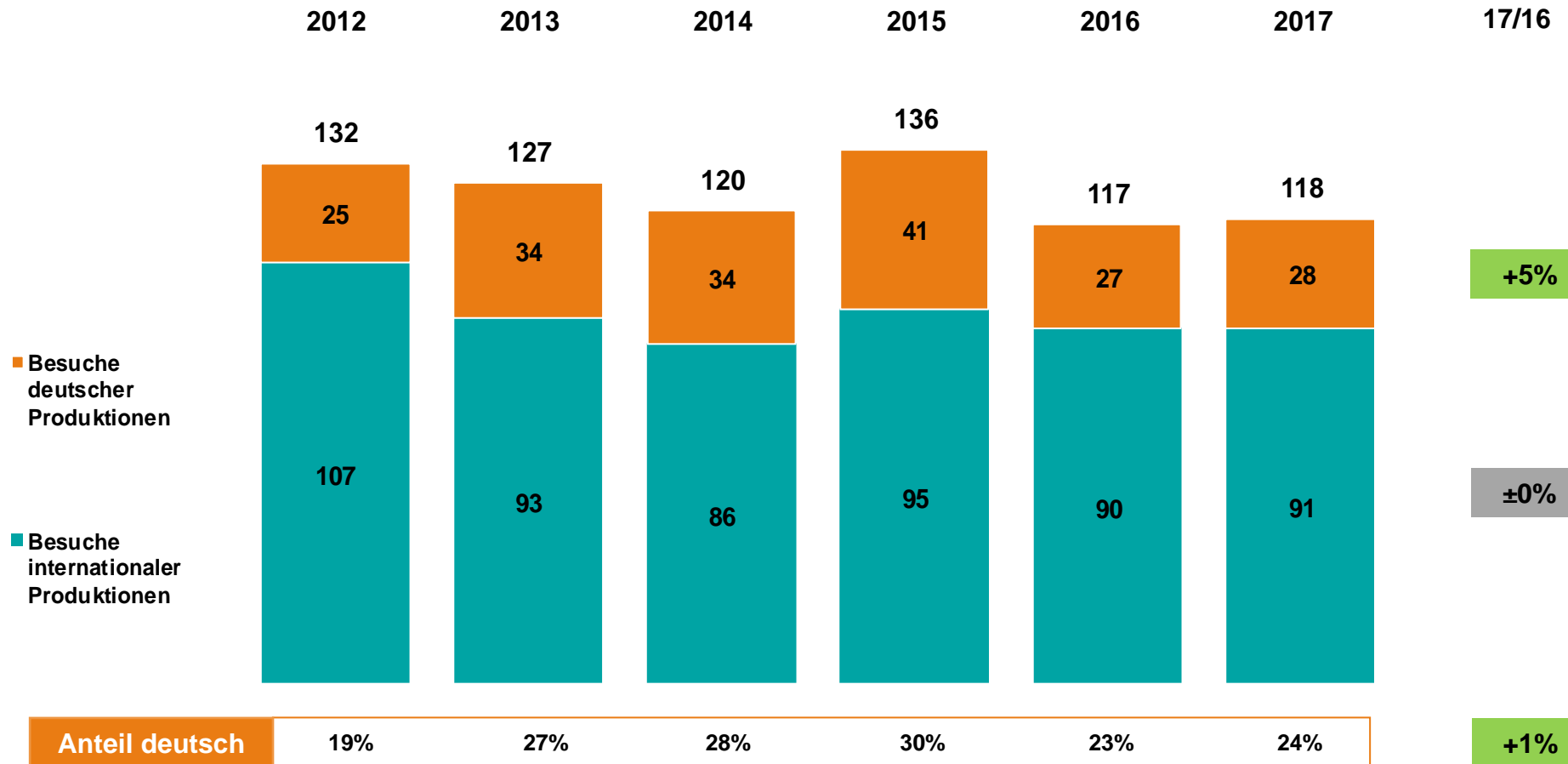
Basis: Tickets und Umsatz, GfK-Panel

		2015	2016	2017	17 vs. 16
<b>Gesamt</b>	Mio. Tickets	136	117	118	+1%
	Umsatz in Mio. €	1.161	1.021	1.053	+3%
<b>Deutsche Produktionen</b>	Mio. Tickets	41	27	28	+5%
	Umsatz in Mio. €	319	208	221	+6%
<b>US-Produktionen</b>	Mio. Tickets	71	74	74	+1%
	Umsatz in Mio. €	638	675	693	+3%
<b>Sonstige</b>	Mio. Tickets	24	17	16	-3%
	Umsatz in Mio. €	204	137	140	+1%

## Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme

# Besuche deutscher Filme

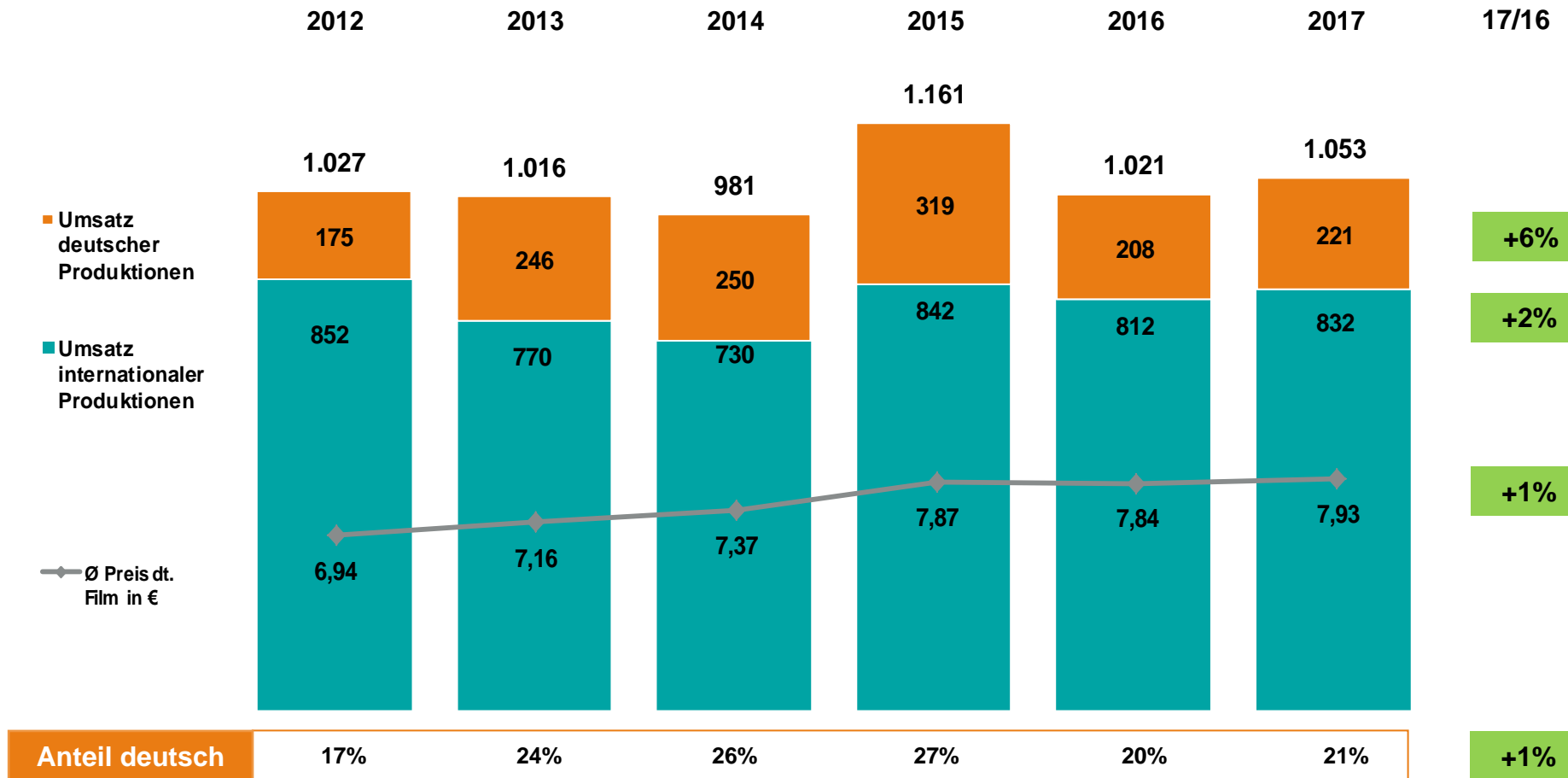
Basis: Tickets in Mio., GfK-Panel



## Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme

# Umsatz deutscher Filme

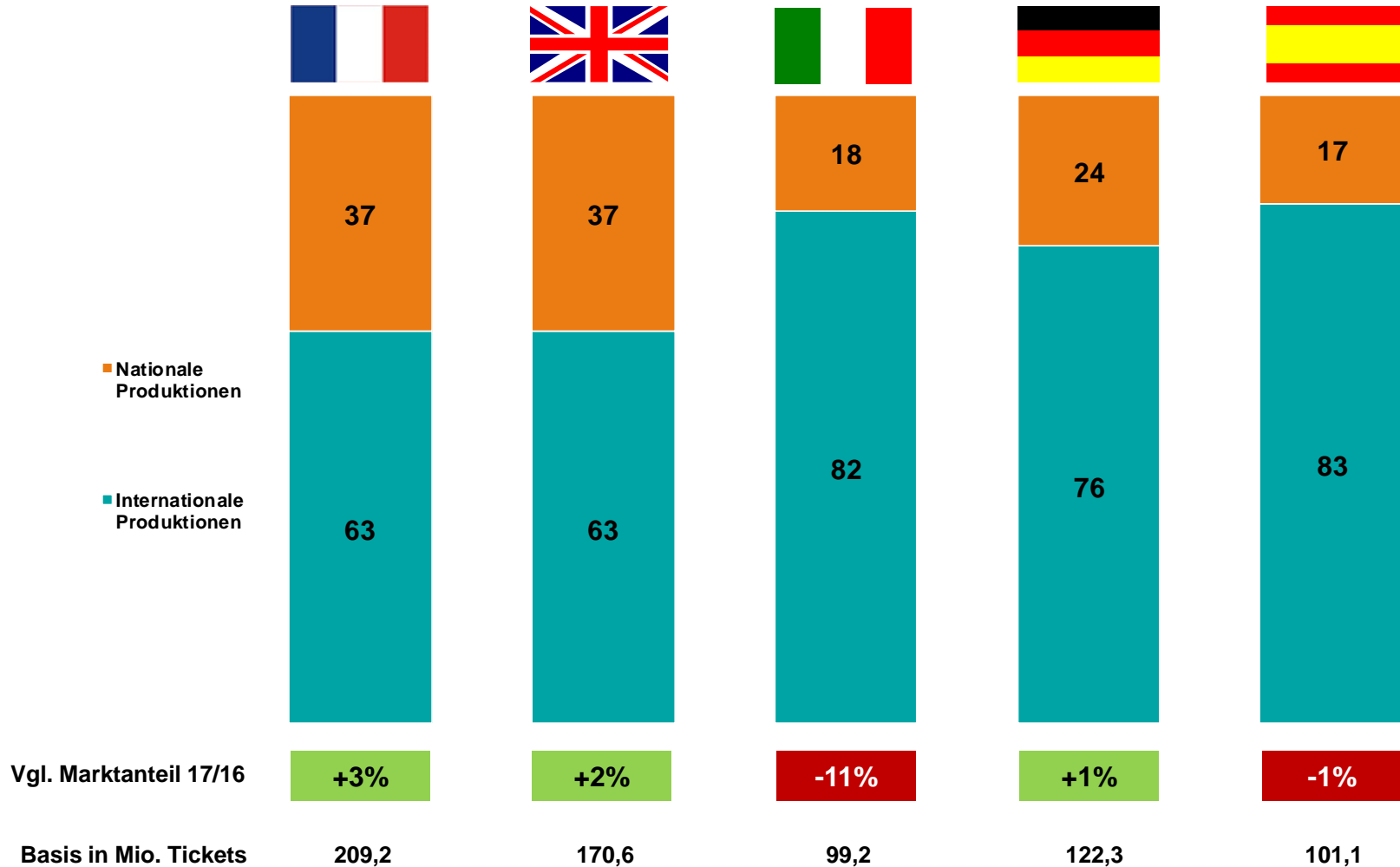
Basis: Umsatz in Mio. €, GfK-Panel



## Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme

# Nationale Produktionen im europäischen Vergleich

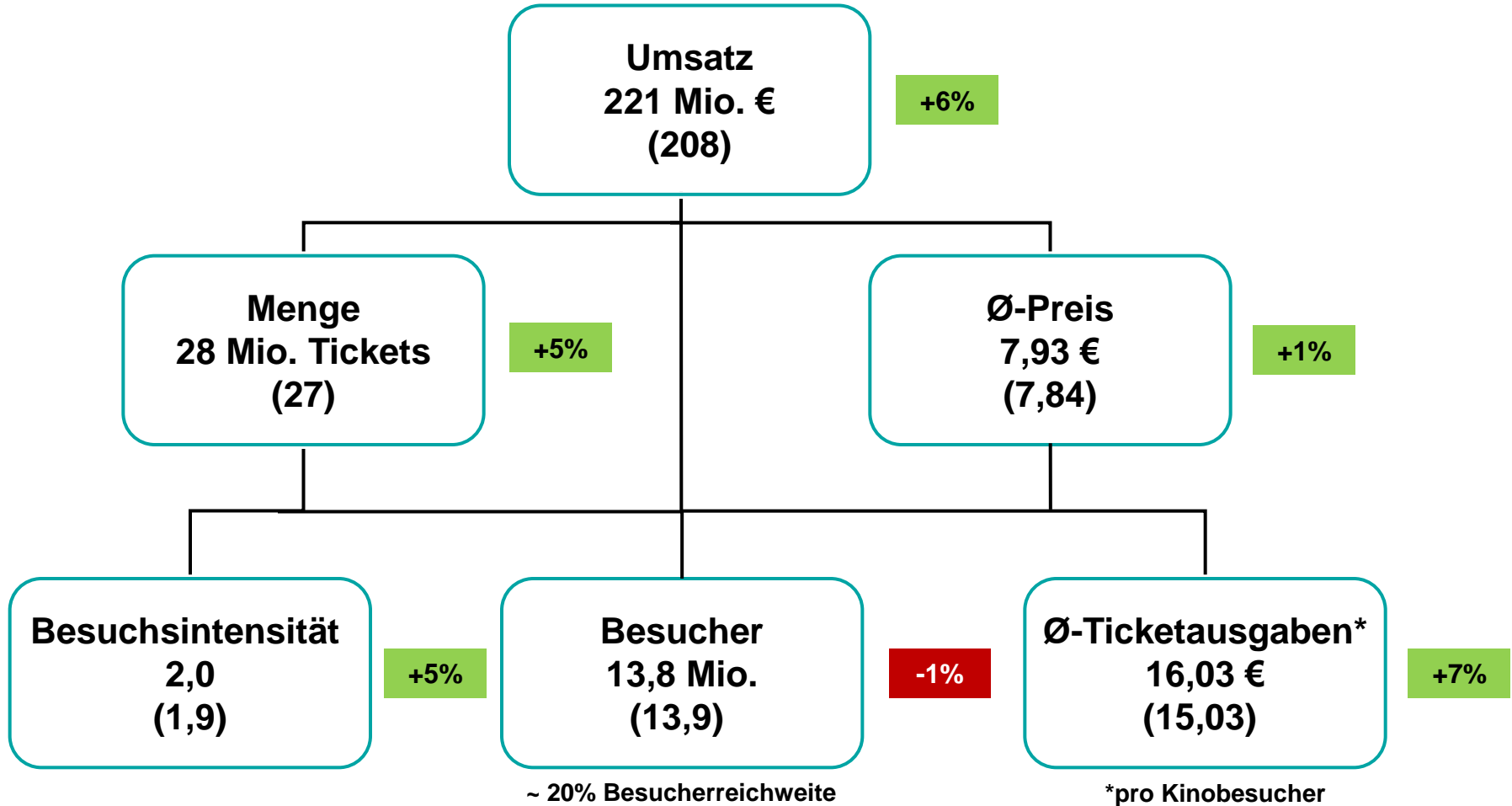
Basis: Tickets in % (außer UK), Europäische Audiovisuelle Informationsstelle



Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme

# Key-Facts zum deutschen Film 2017 (2016)

Basis: GfK-Panel





## Key Facts zur allgemeinen Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme

Mit 221 Mio. Euro war der deutsche Film im Jahr 2017 wieder erfolgreicher als im Jahr zuvor. 28 Mio. Kinotickets sorgten ebenfalls für ein Plus im Vergleich zu 2016 (27 Mio. Besuche). Daraus ergibt sich für das Jahr 2017 sowohl ein Umsatz- als auch ein Besuchsplus von 6 bzw. 5 Prozent.

Auch der durchschnittliche Eintrittspreis von 7,93 Euro stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder um 9 Cent (+1%).

Der deutsche Marktanteil nach Tickets blieb mit 24 Prozent im Jahr 2017 weiterhin über der 20-Prozent-Marke und gewann einen Prozentpunkt im Vergleich zu 2016.

Der erfolgreichste deutsche Film 2017 war FACK JU GÖHTE 3 mit 5,9 Mio. Zuschauern. Es handelte sich gleichzeitig um den einzigen deutschen Film in den Top 10 und den erfolgreichsten Film des vergangenen Jahres.

Von allen 2017 gezeigten Filmen zählten inklusive FACK JU GÖHTE 3 insgesamt fünf deutsche Produktionen zu den Besuchermillionären\* in 2017.

\*Der Film VIER GEGEN DIE BANK erzielte in 2017 bzw. in den Vorjahren weniger als 1 Mio. Besucher, erreichte die Gesamtbesucherzahl von 1 Mio. jedoch im Laufe des Jahres 2017.

## Inhalt

- 1 Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme
- 2 Kinobesucher deutscher Filme I – soziodemografisch und kinospezifisch
- 3 Kinobesucher deutscher Filme II – Reichweiten und Intensitäten
- 4 Kinobesucher deutscher Filme III – filmspezifisch

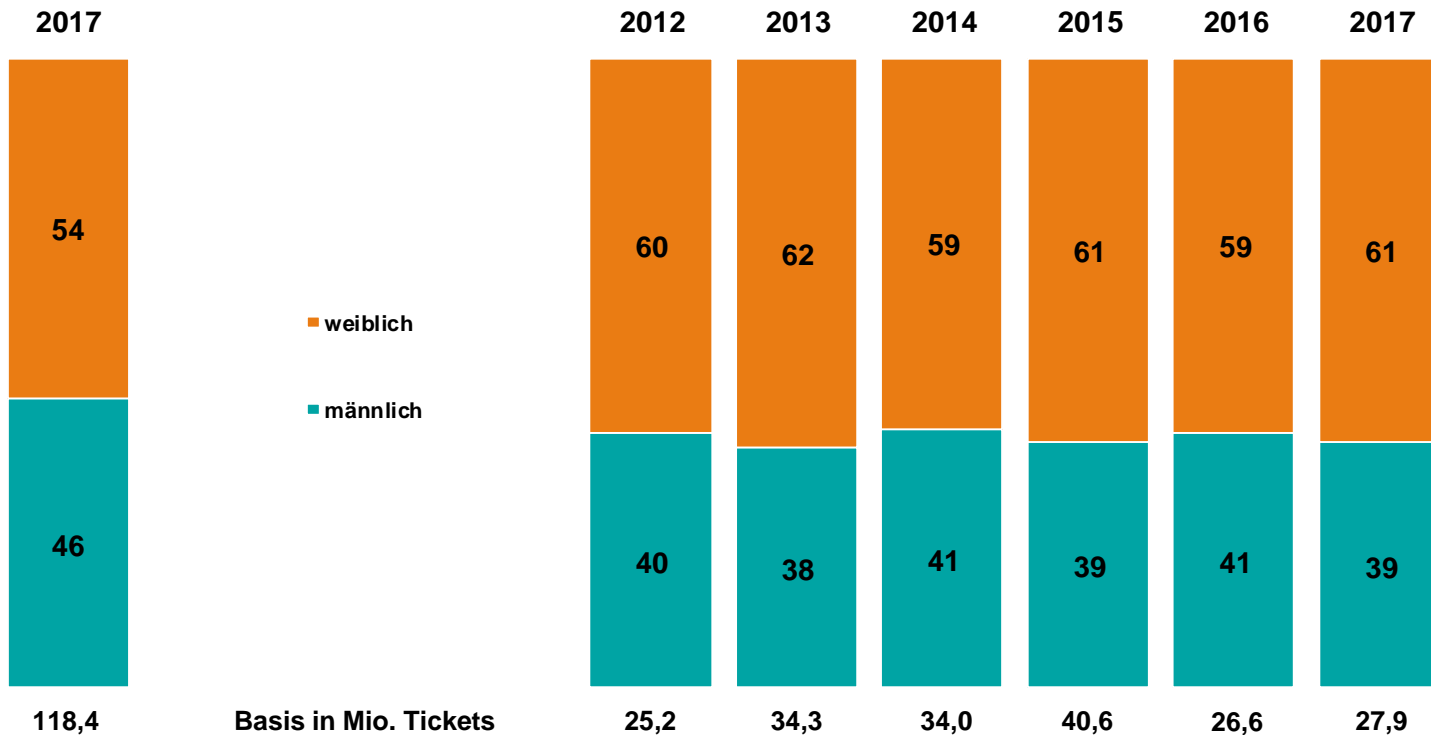
## Kinobesucher I

# Besuche deutscher Filme – Geschlecht im Zeitverlauf

Basis: Tickets in %

Gesamt

Deutsche Produktionen

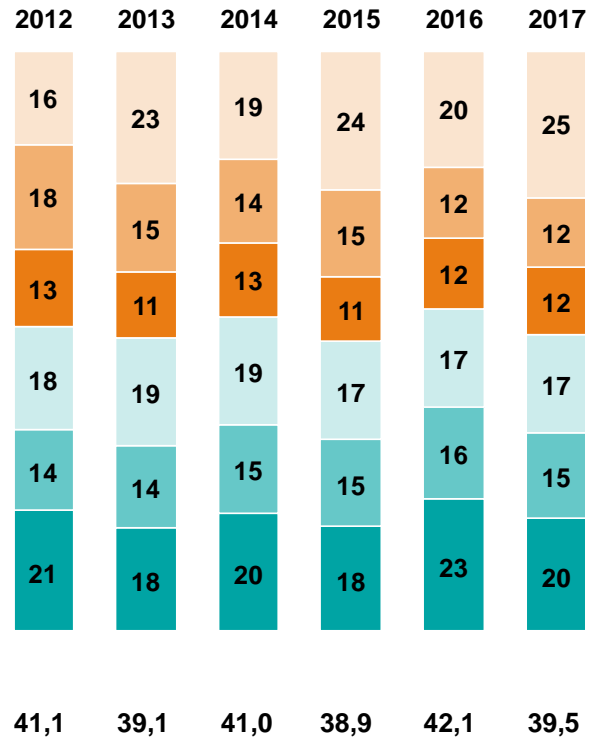


## Kinobesucher I

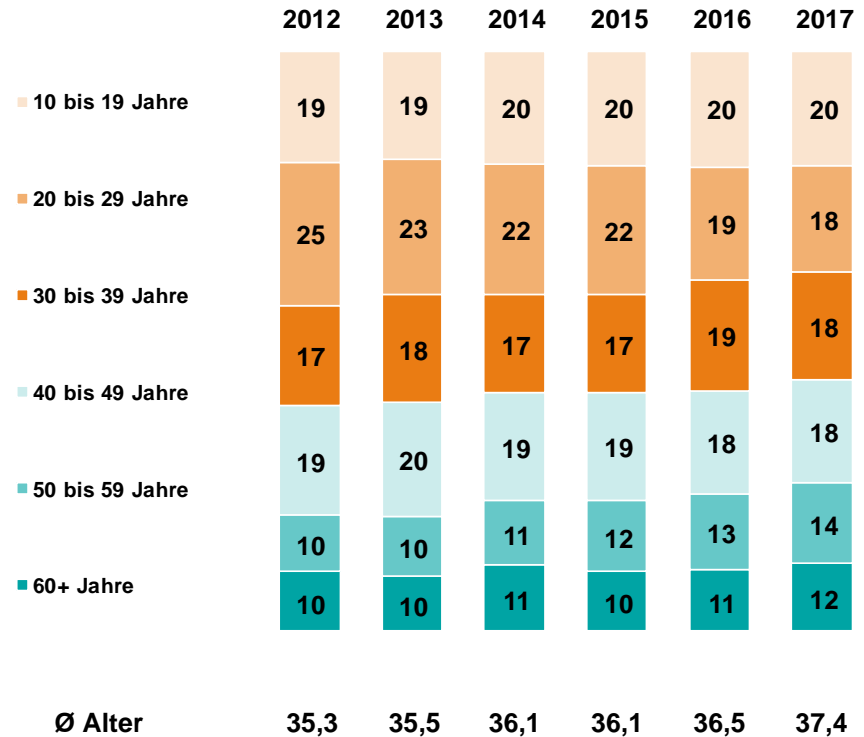
# Besuche nach Herkunftsland – Alter im Zeitverlauf

Basis: Tickets in %

Deutsche Produktionen



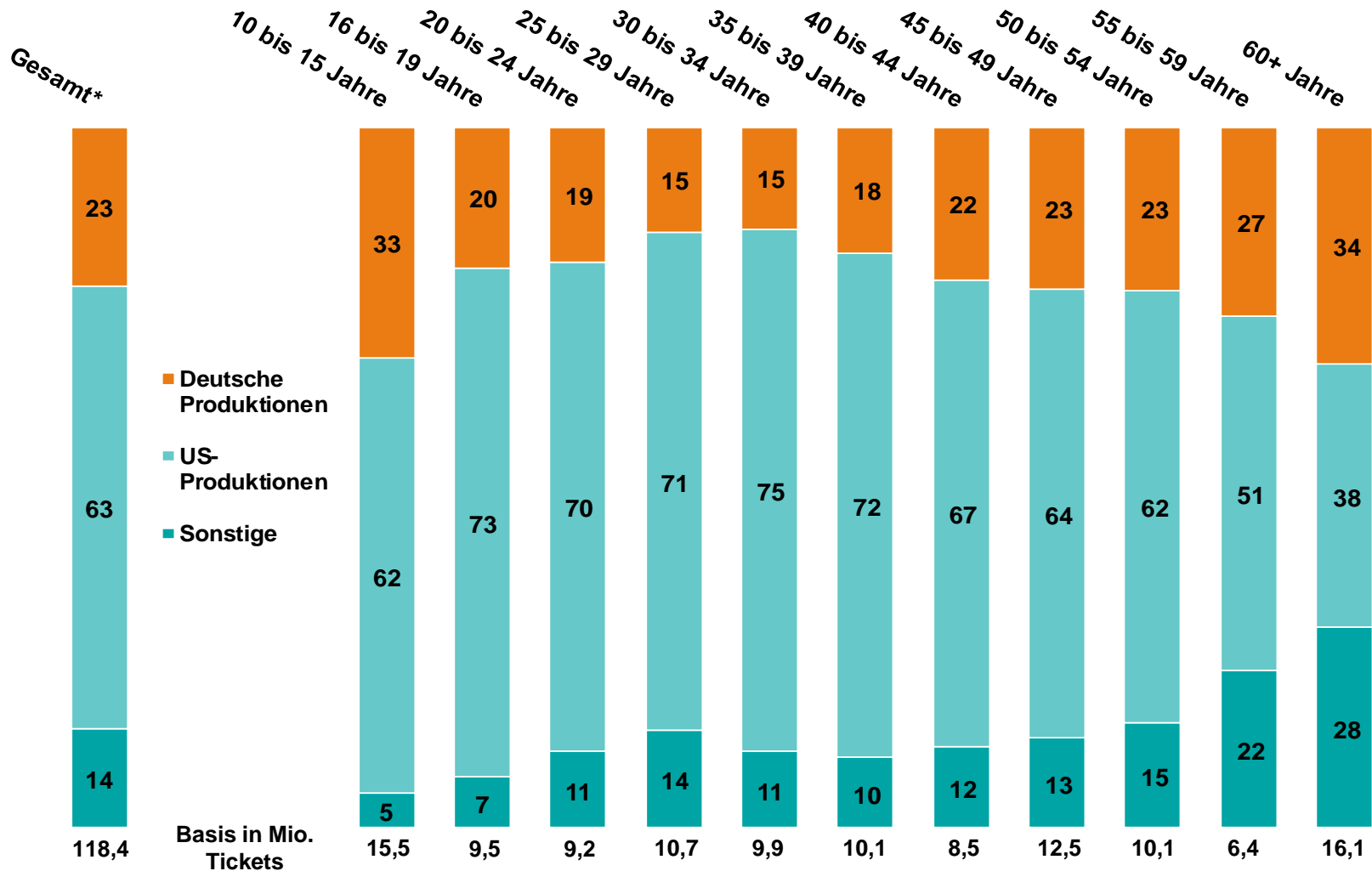
Internationale Produktionen



## Kinobesucher I

# Besuche nach Herkunftsland – Altersgruppen

Basis: Tickets in %

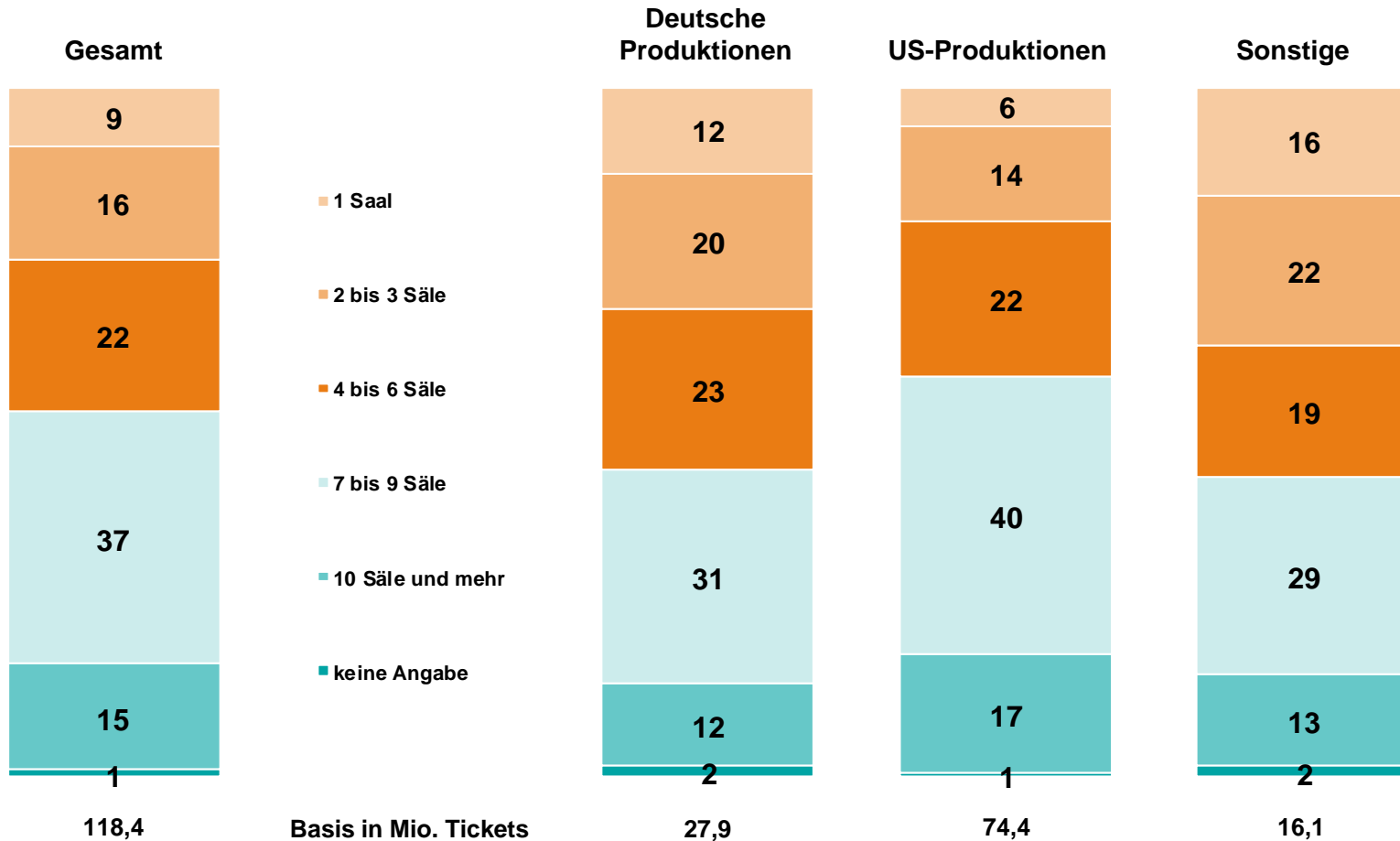


\*Marktanteile laut GfK-Panel

## Kinobesucher I

# Besuche nach Herkunftsland – Anzahl der Säle

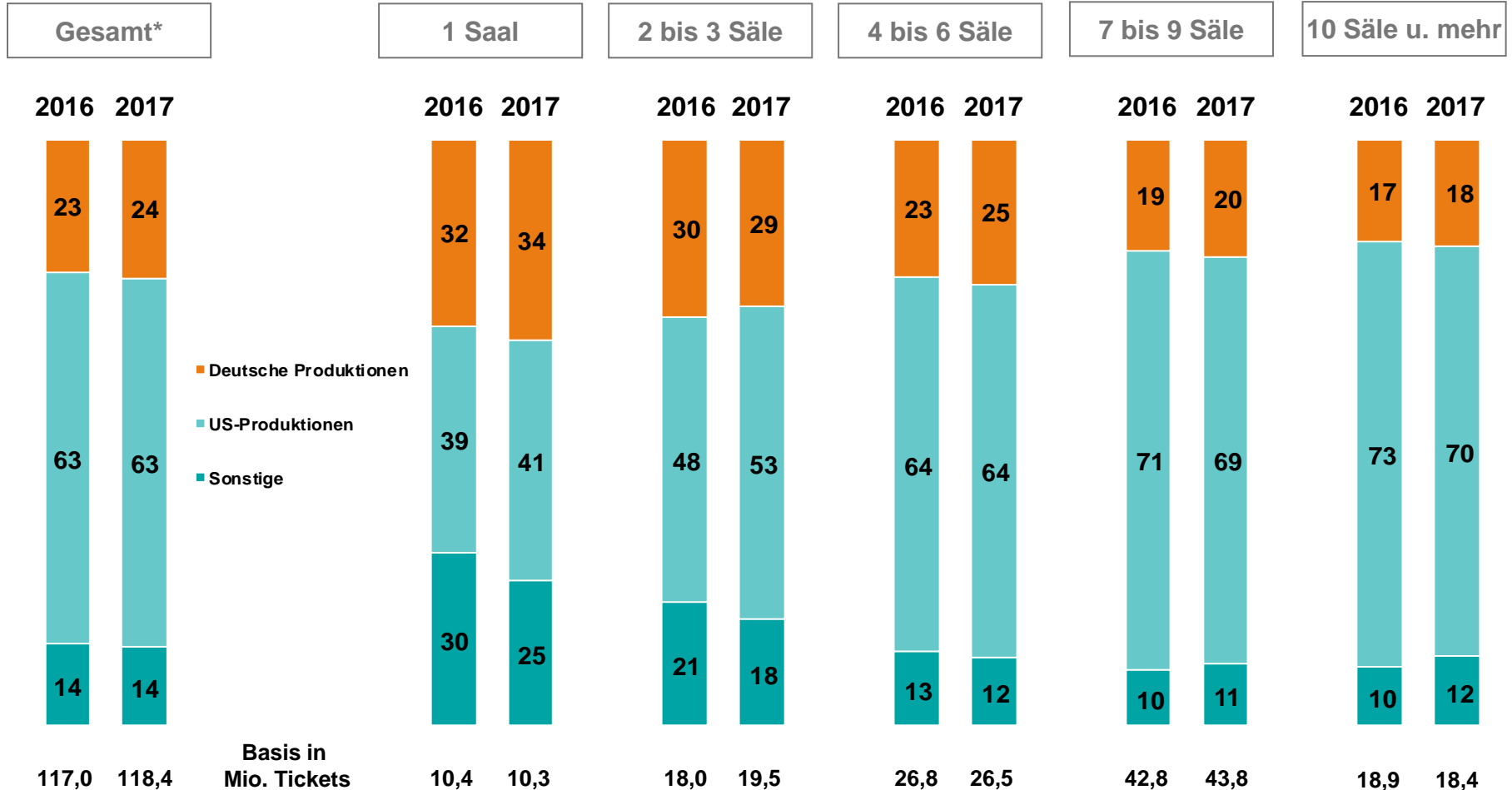
Basis: Tickets in %



## Kinobesucher I

# Besuche nach Herkunftsland – Anzahl der Säle

Basis: Tickets in %



\*Marktanteile laut GfK-Panel

## Key Facts zum Kinobesucher deutscher Filme I

soziodemografisch und kinospezifisch

Im Sechsjahresvergleich war der Anteil der weiblichen Zuschauer deutscher Filme mit 61 Prozent wieder einer der höheren Werte. Der Gesamtanteil weiblicher Zuschauer lag 2017 nur bei 54 Prozent.

Genau wie in den Vorjahren war der deutsche Kinobesucher mit fast 40 Jahren etwas älter als der Gesamtkinobesucher mit knapp 38 Jahren, aber zwei Jahre jünger als noch im Vorjahr. Die Gruppe der über 50-Jährigen machte beim deutschen Film einen Besucheranteil von 35 Prozent aus und lag damit fast sieben Prozentpunkte über dem Durchschnitt 2017.

Auch der Anteil der 10- bis 19-Jährigen in 2017 lag mit 25 Prozent über dem des Gesamtmarktes. Im Vergleich zu den anderen Altersgruppen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr die 10- bis 19-Jährigen mit +32 Prozent an Tickets die mit Abstand höchste Wachstumsrate für den deutschen Film. Die über 60-Jährigen verloren in diesem Jahr 10 Prozent.

US-amerikanische Produktionen waren mit einem Anteil von 57 Prozent, wie auch in den Jahren davor, dominierend in Kinos mit sieben und mehr Sälen. Deutsche Produktionen wurden dagegen vorrangig in kleineren Kinos mit bis zu sechs Sälen gesehen (55%). Zum Vergleich: Der Anteil der Kinobesuche deutscher Filme machte 2017 in Kinos mit einem Saal 34 Prozent aus, in Kinos mit zehn und mehr Sälen dagegen nur 18 Prozent. Der Anteil deutscher Filme in Mehrsaalkinos stieg im Vergleich zum Vorjahr 2016 wieder.



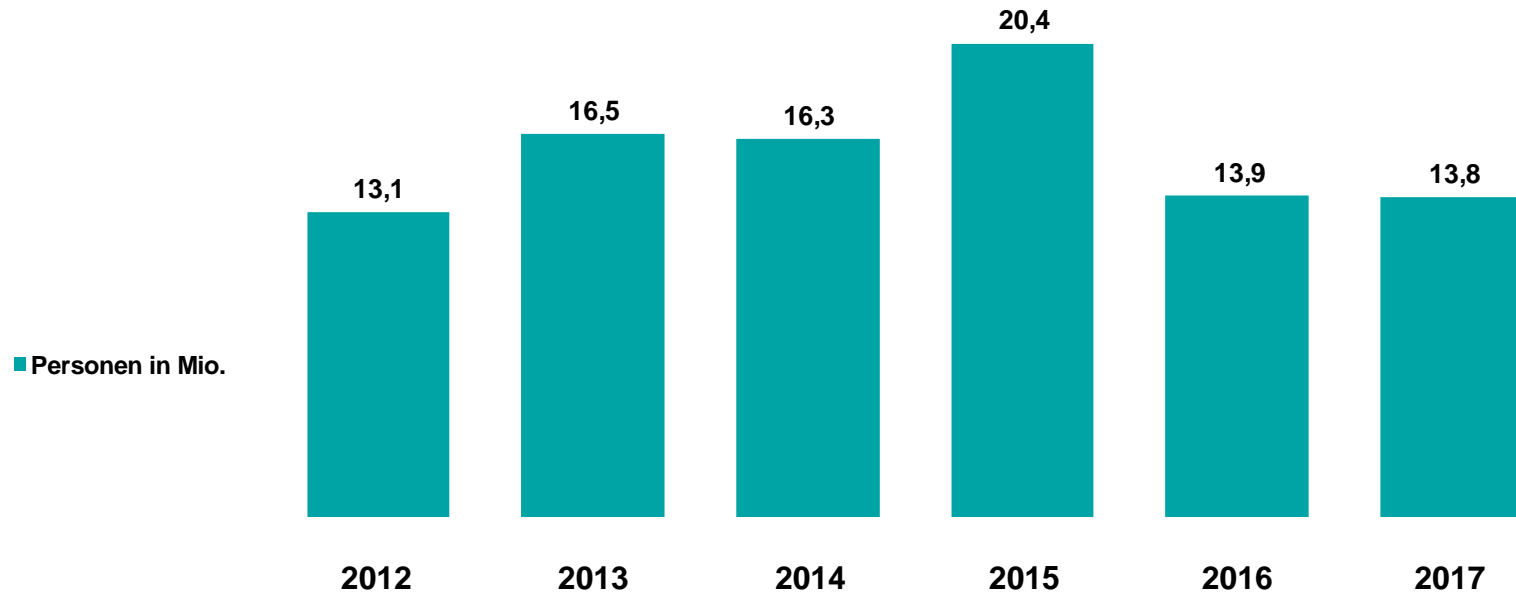
## Inhalt

- 1 Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme
- 2 Kinobesucher deutscher Filme I – soziodemografisch und kinospezifisch
- 3 Kinobesucher deutscher Filme II – Reichweiten und Intensitäten
- 4 Kinobesucher deutscher Filme III – filmspezifisch

*Kinobesucher II*

# Reichweitenentwicklung und Besuche pro Kopf deutscher Filme

Basis: Personen in Mio., GfK-Panel

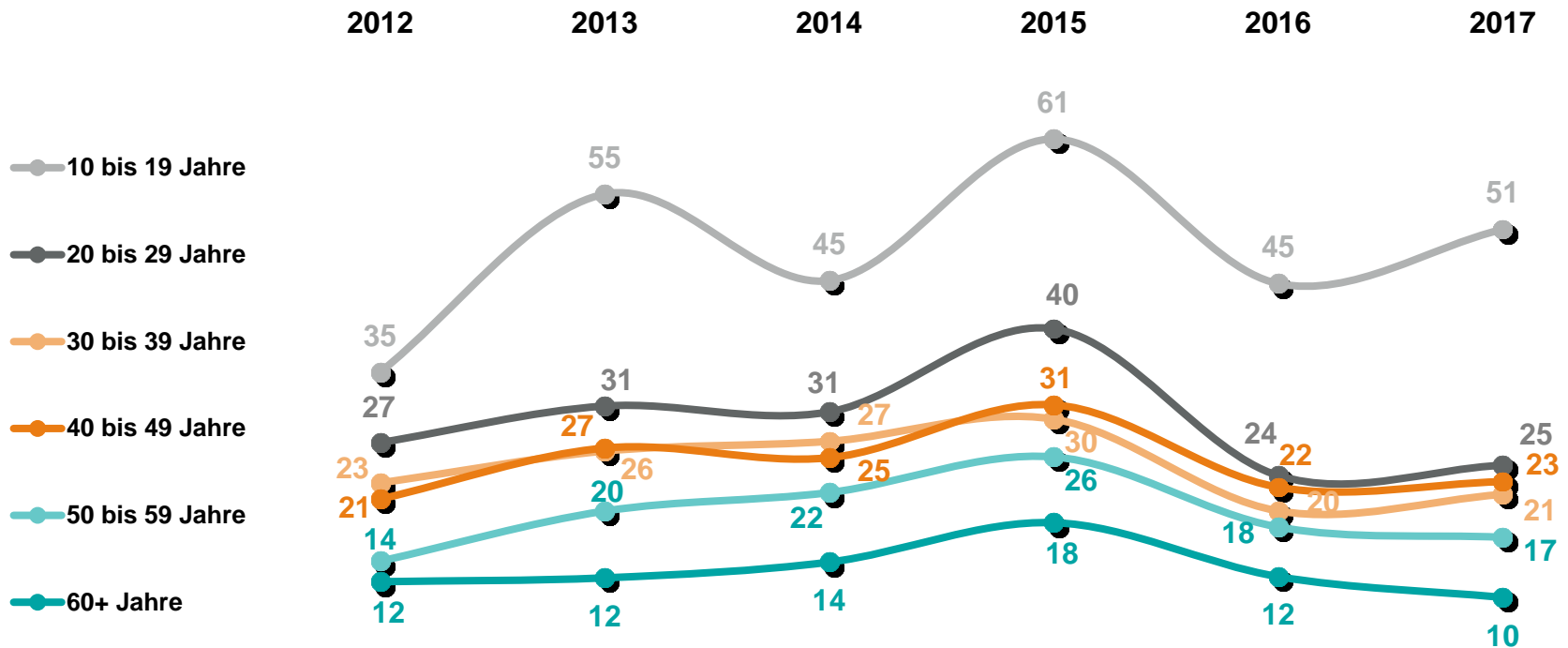


<b>Reichweite</b>	19%	24%	24%	30%	20%	20%
<b>Besuche pro Kopf</b>	1,9	2,1	2,1	2,0	1,9	2,0

## Kinobesucher II

# Reichweitenentwicklung deutscher Filme – Altersgruppen

Basis: Personen in %

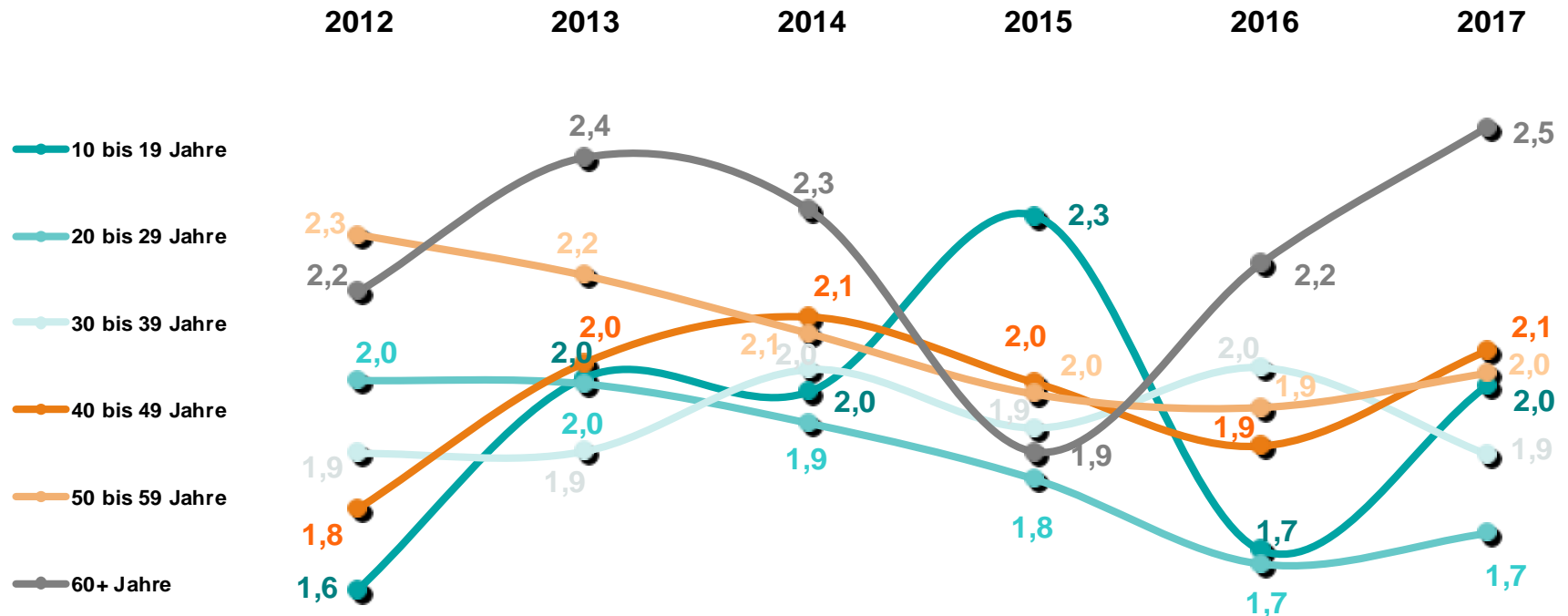


Während die Reichweite in den jüngeren Zielgruppen im Vergleich zum Vorjahr zunahm, mussten die Altersgruppen ab 50 Jahren Verluste hinnehmen.

## Kinobesucher II

## Entwicklung der Besuchsintensität deutscher Filme – Altersgruppen

Basis: Tickets pro Person



Im Jahr 2017 entschieden sich die über 60-Jährigen wieder überdurchschnittlich häufig für einen deutschen Kinofilm. Während die Besuchsintensität aller anderen Altersgruppen stieg, sank die der 30- bis 39-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr. Betrachtet man die Gesamtbesuchsverteilung, gingen mit 20 Prozent überdurchschnittlich viele Personen über 60 Jahren in deutsche Filme. Internationale Produktionen kamen in dieser Altersgruppe lediglich auf einen Anteil von 12 Prozent.

## Kinobesucher II

# Reichweiten 2017 – Alter und Geschlecht

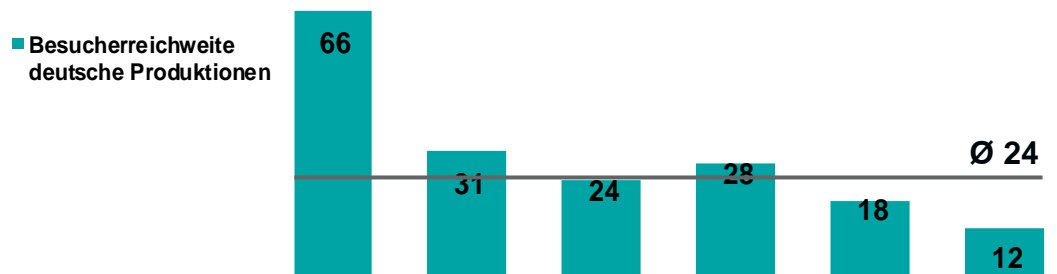
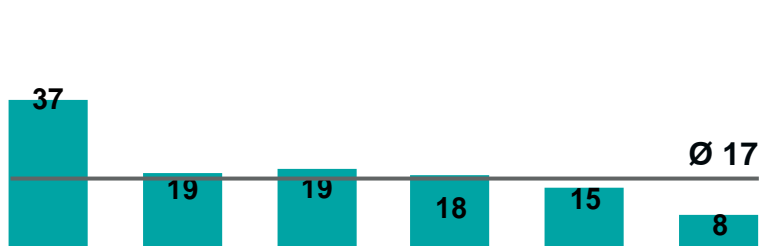
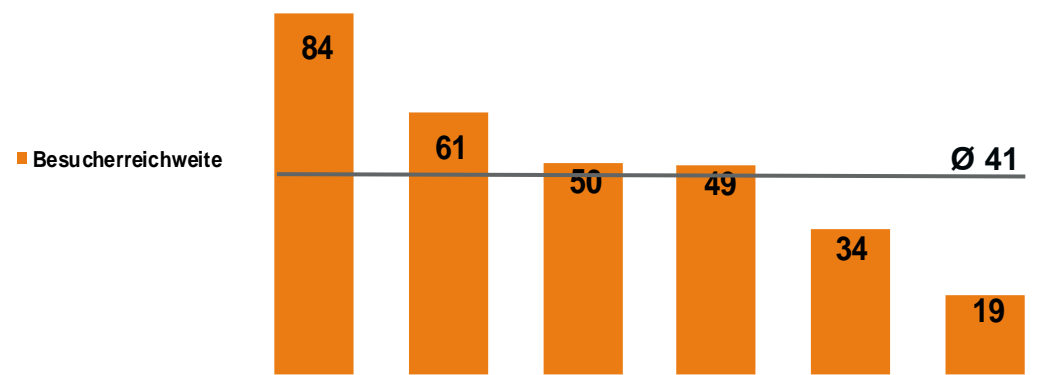
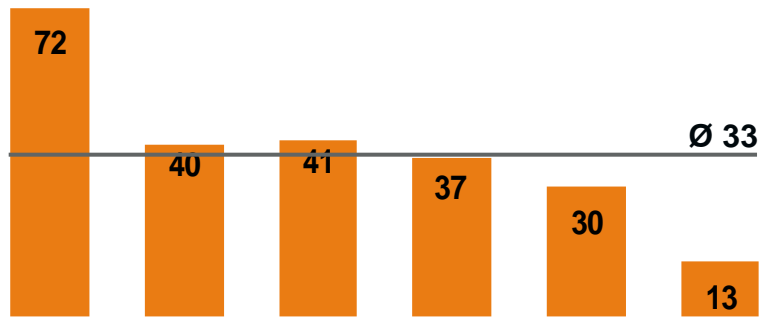
Basis: Personen in %

Männer

Frauen

10 bis 19 Jahre    20 bis 29 Jahre    30 bis 39 Jahre    40 bis 49 Jahre    50 bis 59 Jahre    60+ Jahre

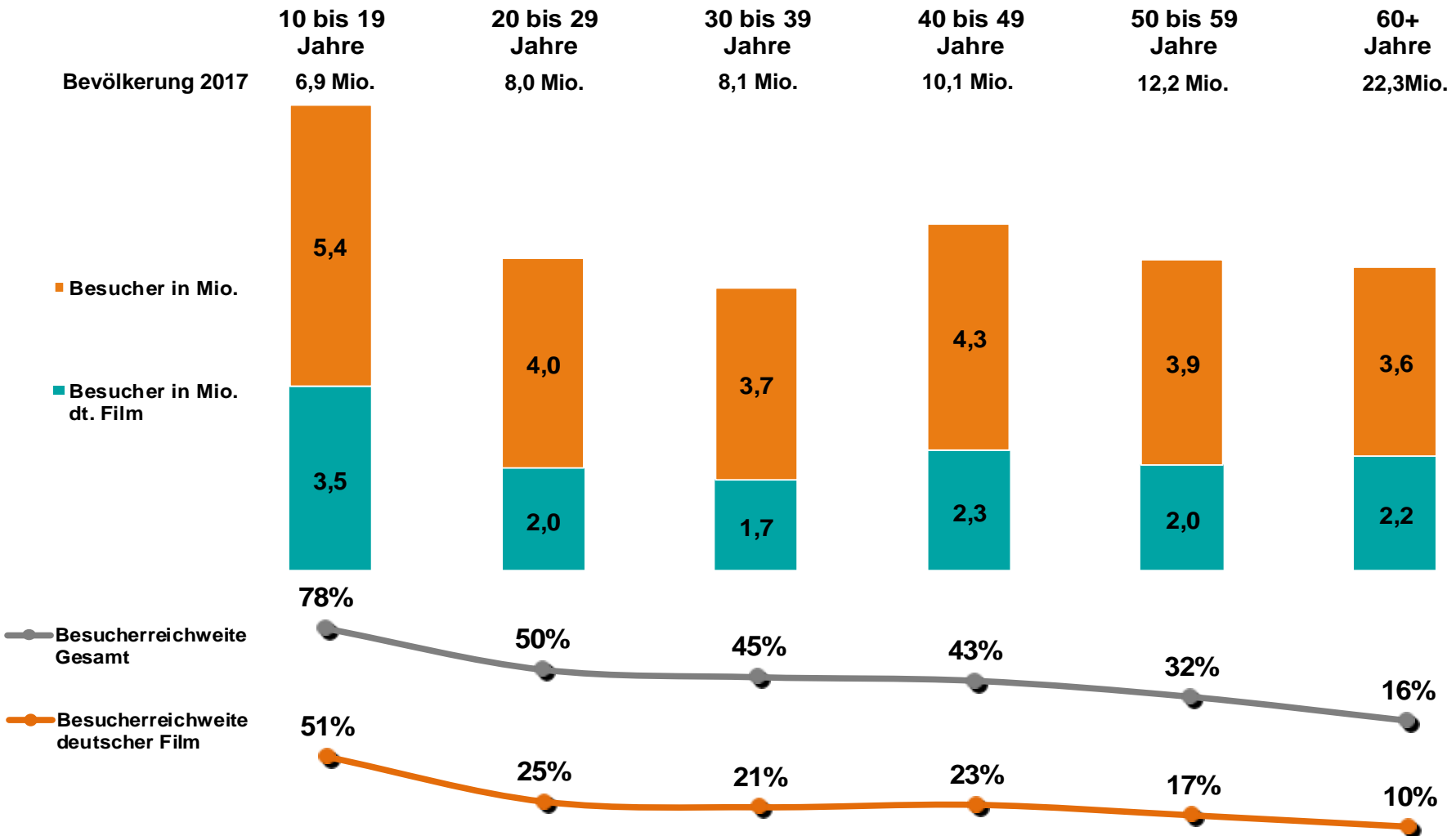
10 bis 19 Jahre    20 bis 29 Jahre    30 bis 39 Jahre    40 bis 49 Jahre    50 bis 59 Jahre    60+ Jahre



## Kinobesucher II

# Reichweiten nach Altersgruppen – Besucher deutscher Produktionen

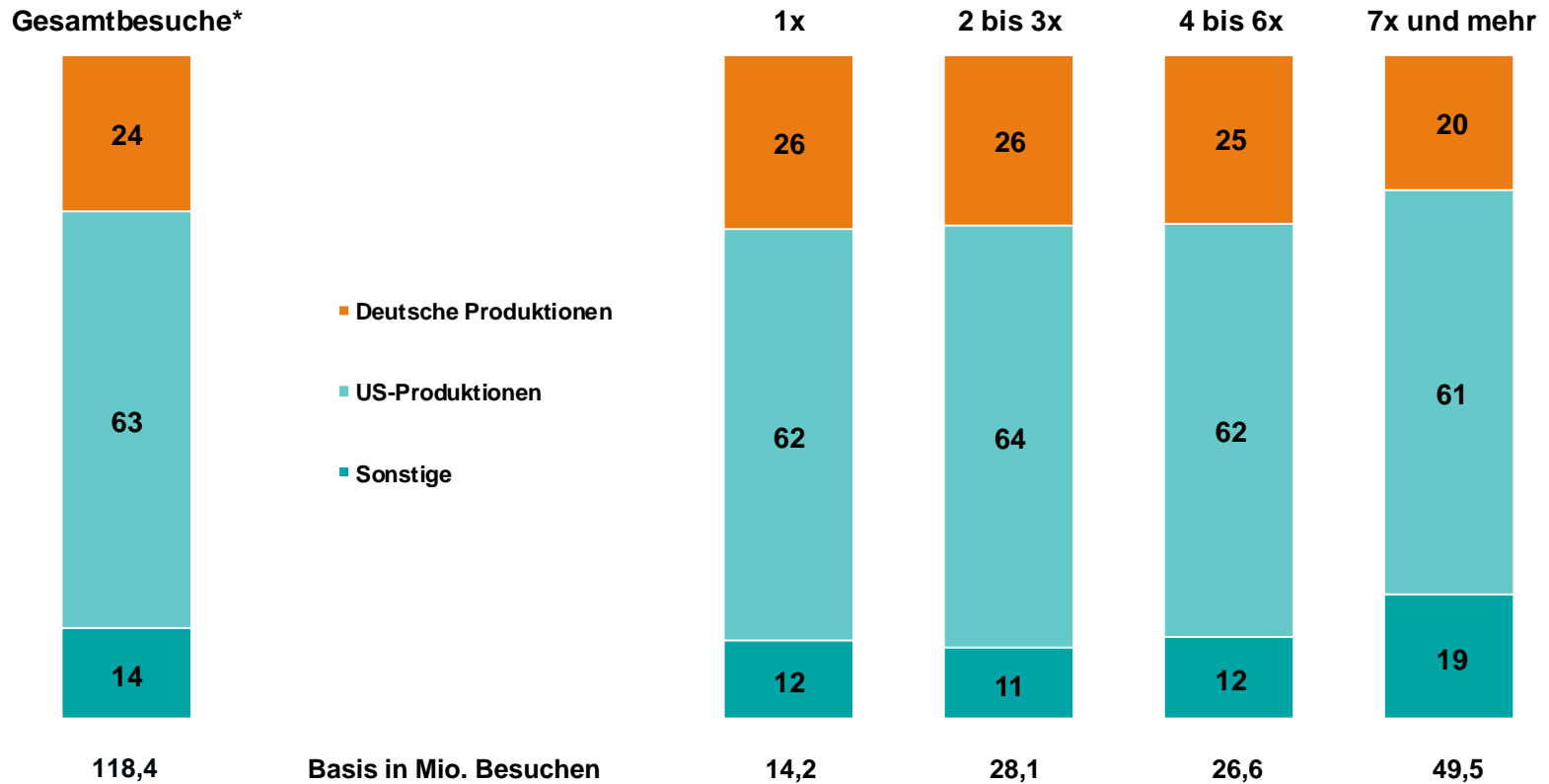
Basis: Personen in Mio. und %



## Kinobesucher II

# Besuche deutscher Filme – Besuchintensität

Basis: Tickets in %



\*Marktanteile laut GfK-Panel

## Key Facts zum Kinobesucher deutscher Filme II

### Reichweiten und Intensitäten

Im Sechsjahresvergleich konnte der deutsche Film im Jahr 2017 mit 13,8 Mio. Kinobesuchern nur den zweitniedrigsten Wert verzeichnen und lag sogar noch leicht unter dem Vorjahr. Die Reichweite stagnierte daher bei 20 Prozent; die Besuchsintensität stieg hingegen leicht auf 2,0 Besuche pro Kopf.

Betrachtet man die Reichweitenentwicklung im Detail, sieht man hier unterschiedliche Entwicklungen. Die 10- bis 19-Jährigen kamen erneut auf die höchste Besucherreichweite (51%). Mehr als jeder zweite Jugendliche in diesem Alter sah in 2017 folglich einen deutschen Film. Die Altersgruppe konnte im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls die Besuchsintensität von 1,7 auf 2,0 steigern. 2017 waren es wieder die über 60-Jährigen, die am häufigsten in einen deutschen Film gingen. Sie erreichten die höchste Besuchsintensität im Sechsjahresvergleich (2,5). Betrachtet man jedoch die absoluten Werte, gingen mit 7,0 Mio. Personen nach wie vor die 10- bis 19-Jährigen am häufigsten in deutsche Produktionen und hatten den stärksten Zuwachs bei den gekauften Tickets (+32%).

Ein noch detaillierterer Blick zeigt, dass erneut vor allem die jungen Frauen vom deutschen Film angesprochen wurden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Reichweite bei den unter 20-jährigen Frauen von 60 Prozent auf 66 Prozent. Auch die Reichweite der jungen Männer bis 19 Jahre stieg im Vergleich zu 2016 wieder an (37%).



## Inhalt

- 1 Allgemeine Entwicklung des Kinomarkts deutscher Filme
- 2 Kinobesucher deutscher Filme I – soziodemografisch und kinospezifisch
- 3 Kinobesucher deutscher Filme II – Reichweiten und Intensitäten
- 4 Kinobesucher deutscher Filme III – filmspezifisch

*Kinobesucher III*

# Top 5 Titel deutscher Filme 2017 – Altersgruppen

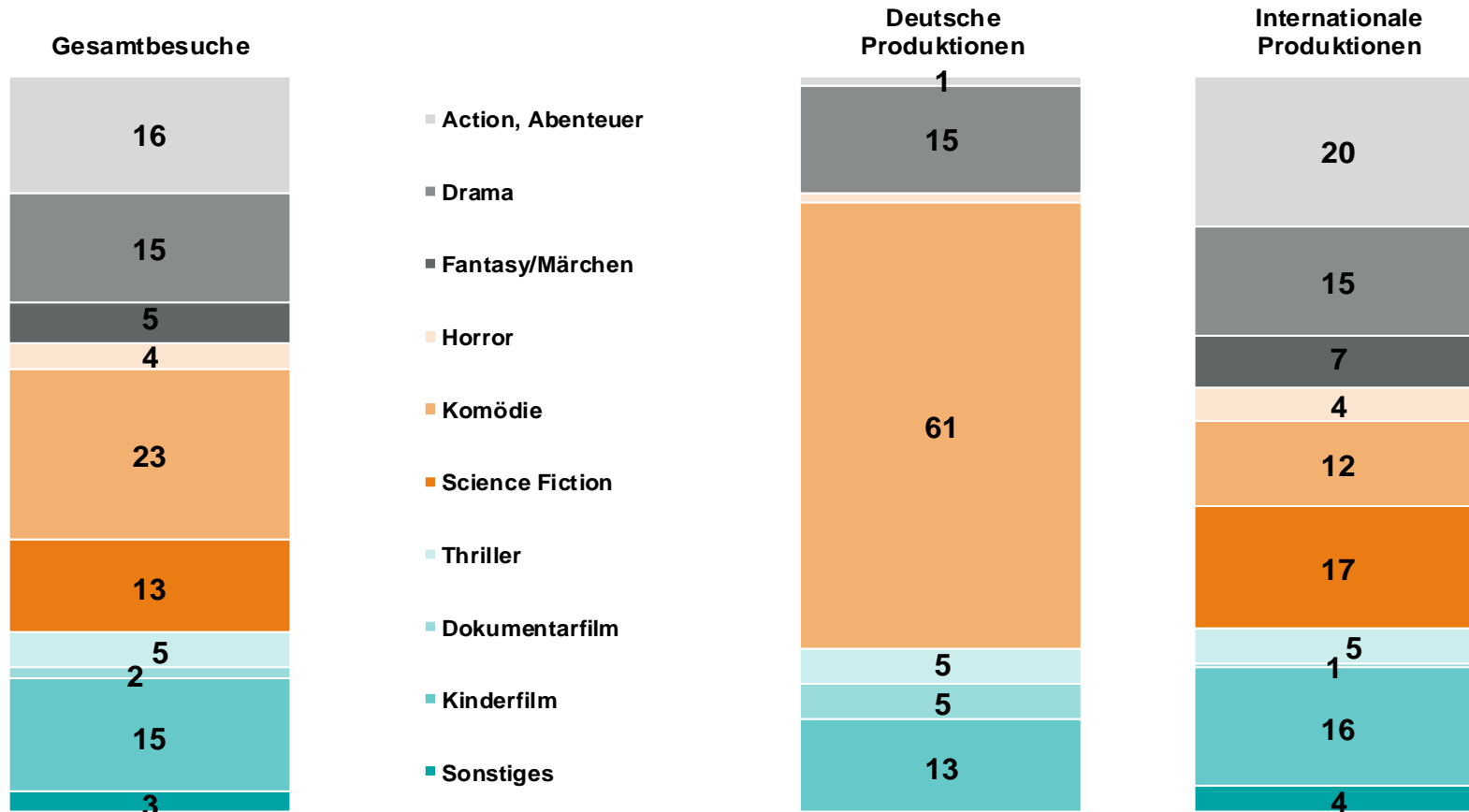
Basis: Tickets

10 bis 19 Jahre	20 bis 29 Jahre	30 bis 39 Jahre	40 bis 49 Jahre	50+ Jahre
<b>Fack Ju Göhte 3</b>	<b>Fack Ju Göhte 3</b>	<b>Fack Ju Göhte 3</b>	<b>Fack Ju Göhte 3</b>	<b>Fack Ju Göhte 3</b>
<b>Bullyparade - Der Film</b>	<b>Bullyparade - Der Film</b>	<b>Bullyparade - Der Film</b>	<b>Bullyparade - Der Film</b>	<b>Bullyparade - Der Film</b>
<b>Bibi &amp; Tina - Tohuwabohu Total</b>	<b>Mein Blind Date mit dem Leben</b>	<b>Bibi &amp; Tina - Tohuwabohu Total</b>	<b>Bibi &amp; Tina - Tohuwabohu Total</b>	<b>Willkommen bei den Hartmanns</b>
<b>Ostwind - Aufbruch nach Ora</b>	<b>Grießnockerlaffäre</b>	<b>Mein Blind Date mit dem Leben</b>	<b>Das Pubertier - Der Film</b>	<b>Kundschafter des Friedens</b>
<b>High Society - Gegensätze ziehen sich an</b>	<b>Willkommen bei den Hartmanns</b>	<b>Resident Evil: The Final Chapter</b>	<b>Grießnockerlaffäre</b>	<b>Grießnockerlaffäre</b>

## Kinobesucher III

# Besuche deutscher Filme – Genre

Basis: Tickets in %

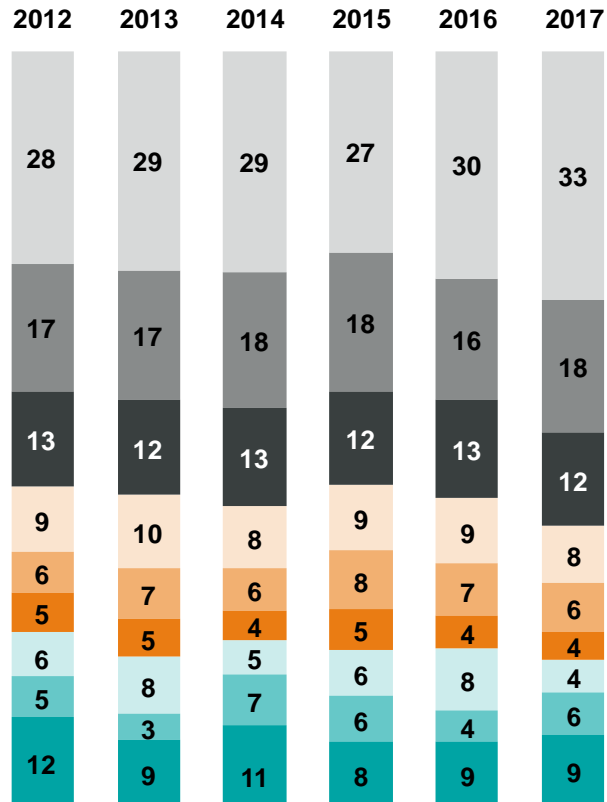


## Kinobesucher III

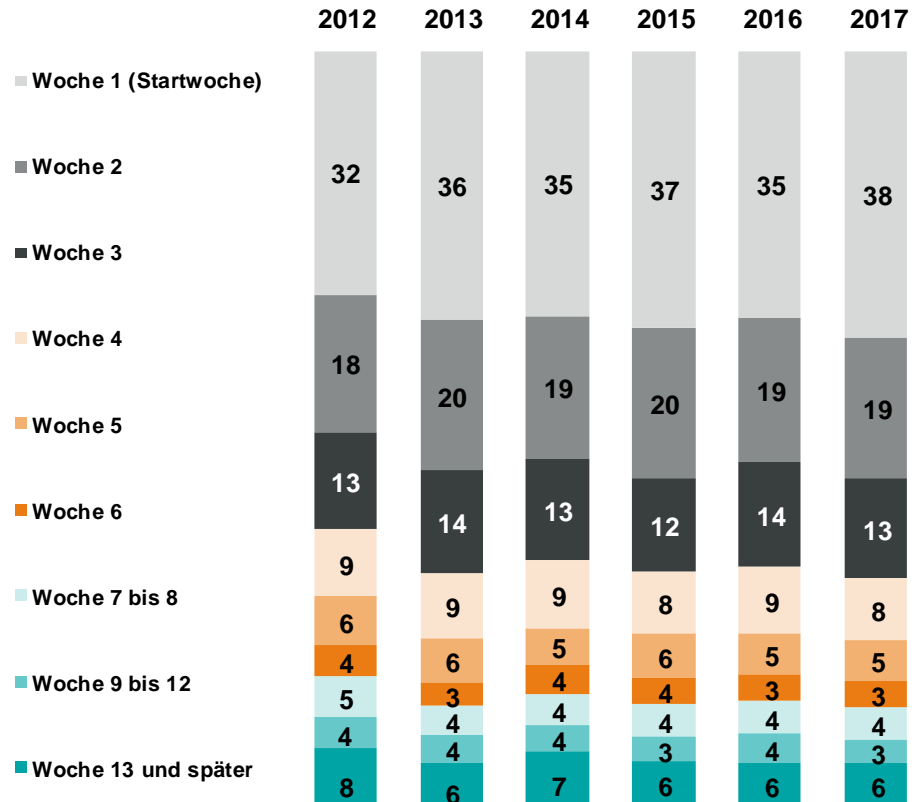
# Besuche deutscher Filme – Zeitpunkt des Besuchs

Basis: Tickets in %

### Deutsche Produktionen



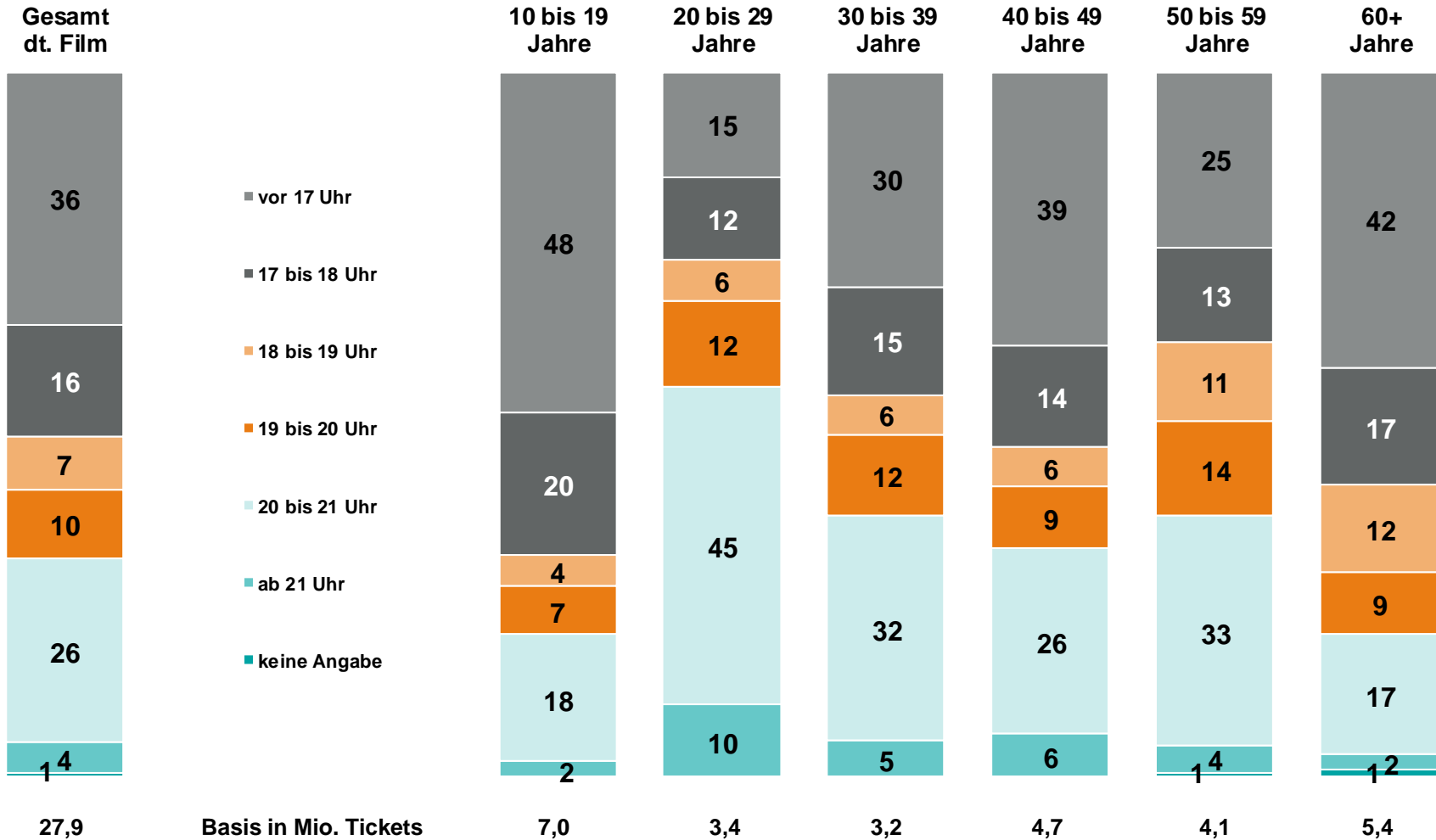
### Internationale Produktionen



## Kinobesucher III

# Besuche deutscher Filme – Filmbeginn nach Altersgruppen

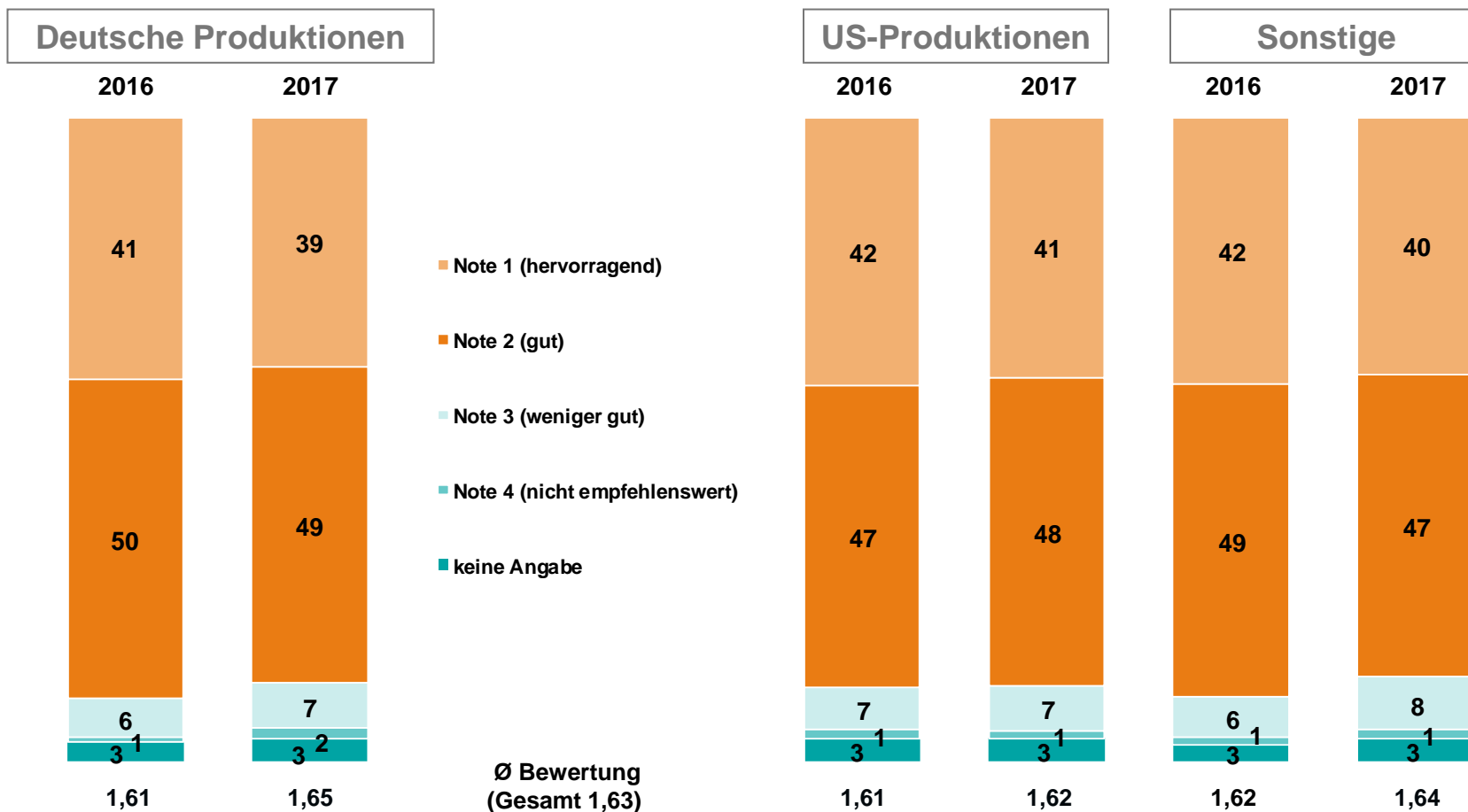
Basis: Tickets in %



## Kinobesucher III

# Filmbewertung deutscher Filme

Basis: Tickets in %



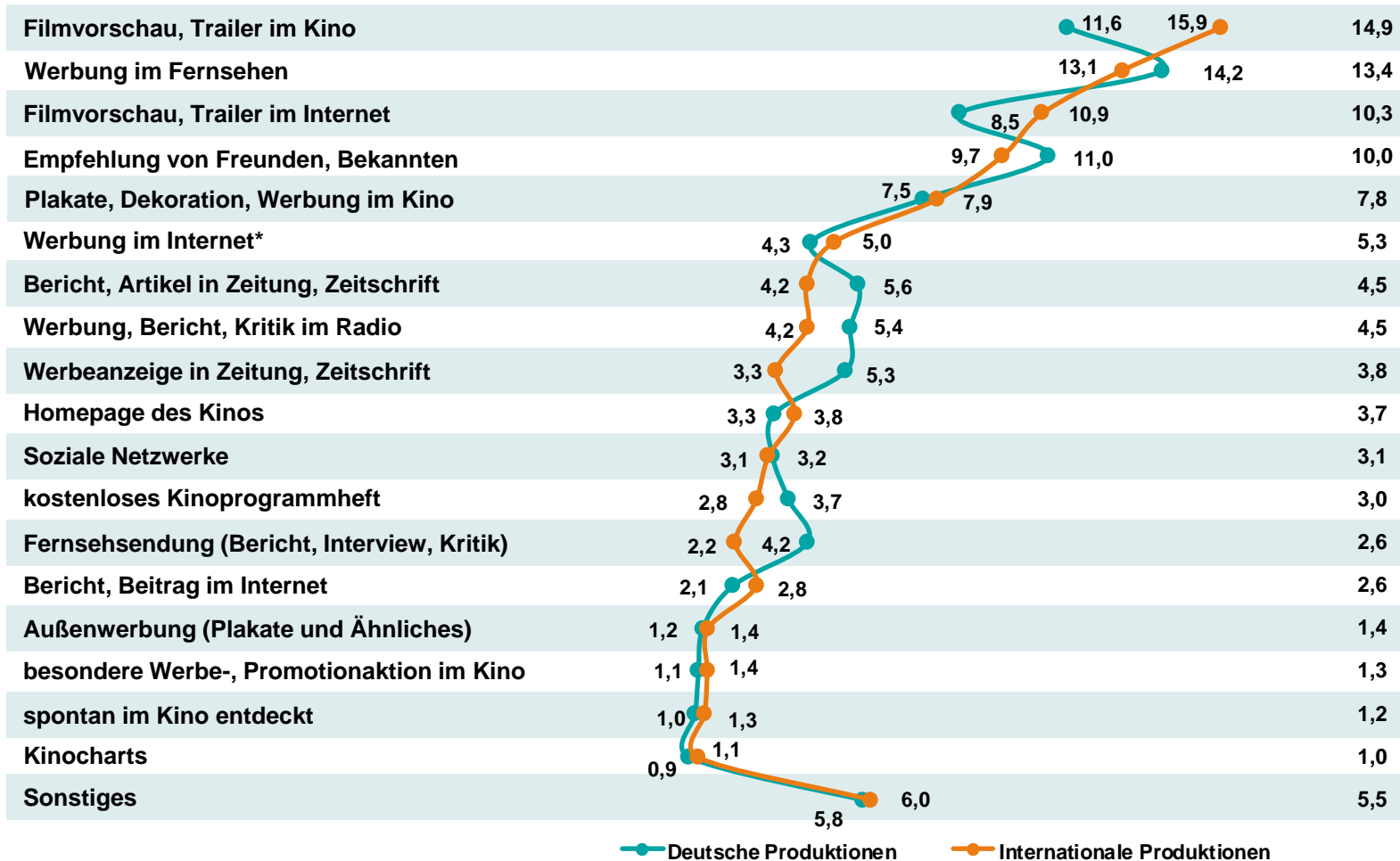
39 Prozent der deutschen Produktionen erhielten 2017 von den Kinobesuchern das Prädikat „sehr gut“. Dazu zählen u. a. GRIEBNOCKERLAFFÄRE (1,3), DIESES BESCHEUERTE HERZ (1,4) und OSTWIND – AUFBRUCH NACH ORA (1,5).

*Kinobesucher III*

# Besuche deutscher Filme – Sources of Awareness

Basis: Tickets in % (mit Mehrfachnennungen)

Gesamt



\*inkl. E-Mail, Newsletter, SMS-Werbung

## Kinobesucher III

# Sources of Awareness – TOP 4 deutsche Filme

Basis: Tickets in % (mit Mehrfachnennungen)

Gesamt deutsche Filme		Fack Ju Göhte 3	Bullyparade - Der Film	Bibi & Tina - Tohuwabohtu Total	Ostwind - Aufbruch nach Ora
14,2	Werbung im Fernsehen	23,4	25,0	17,4	11,6
11,6	Filmvorschau, Trailer im Kino	8,5	13,6	11,6	12,1
11,0	Empfehlung von Freunden, Bekannten	8,1	9,8	12,5	14,5
8,5	Filmvorschau, Trailer im Internet	12,3	7,6	8,8	12,2
7,5	Plakate, Dekoration, Werbung im Kino	5,5	6,4	9,9	11,2
5,6	Bericht, Artikel in Zeitung, Zeitschrift	2,4	2,3	1,9	2,8
5,4	Werbung, Bericht, Kritik im Radio	8,5	7,3	2,7	3,0
5,3	Werbeanzeige in Zeitung, Zeitschrift	3,5	3,8	3,7	4,2
4,3	Werbung im Internet*	5,9	4,4	6,4	2,1
4,2	Fernsehsendung (Bericht, Interview, Kritik)	4,2	7,6	3,2	1,2
3,7	kostenloses Kinoprogrammheft	0,8	2,0	1,3	2,0
3,3	Homepage des Kinos	1,1	1,9	3,4	1,6
3,2	Soziale Netzwerke	7,2	2,7	0,9	2,8
2,1	Bericht, Beitrag im Internet	1,2	1,2	1,5	1,1
1,2	Außenwerbung (Plakate und Ähnliches)	1,0	1,6	2,0	2,7
1,1	besondere Werbe-, Promoaktion im Kino	0,2	0,1	1,0	0,5
1,0	spontan im Kino entdeckt	0,2	0,2	0,9	0,7
0,9	Kinocharts	1,6	0,8	1,1	0,9
5,8	Sonstiges	4,5	1,8	10,1	12,6

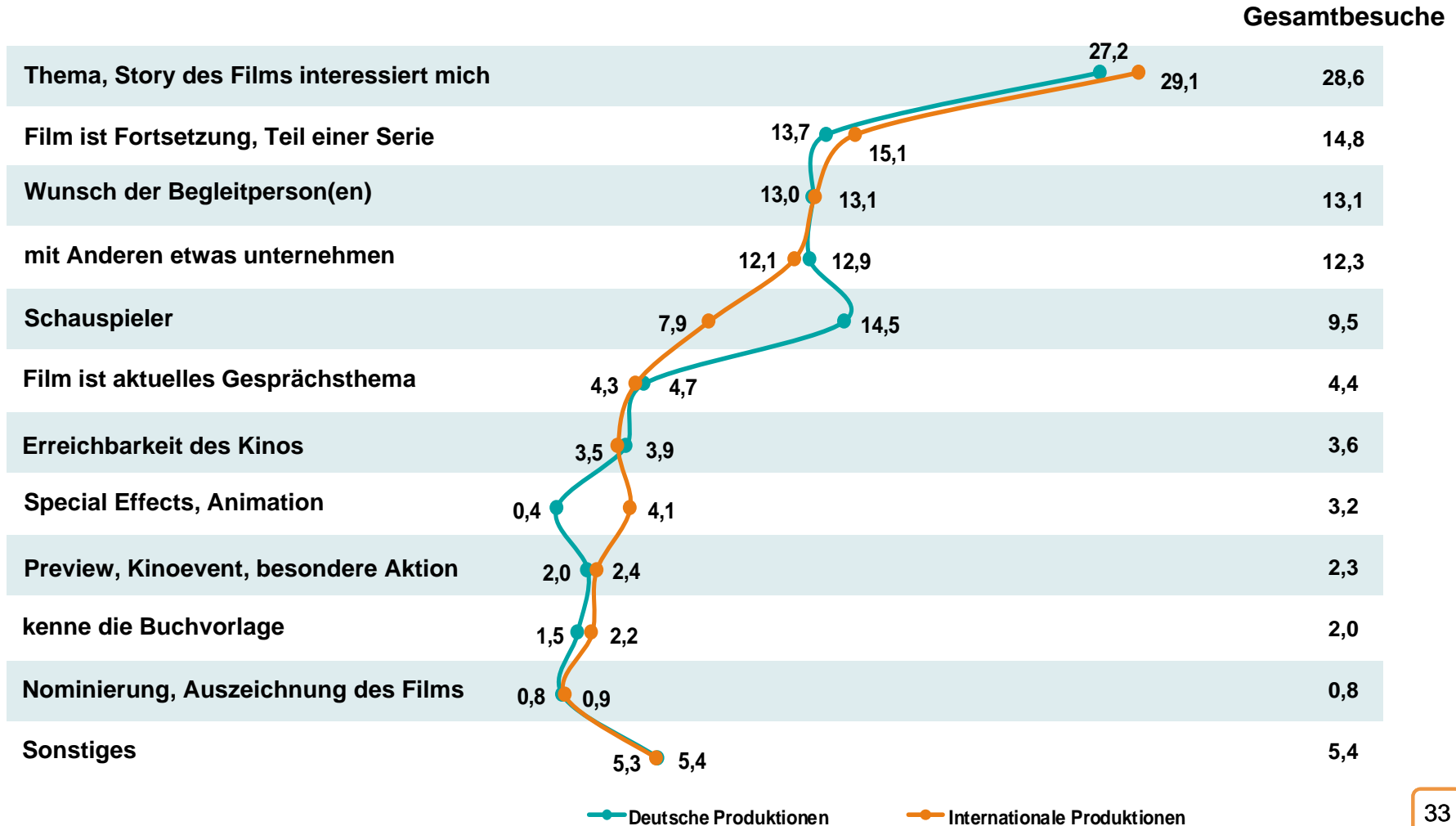
\*inkl. E-Mail, Newsletter, SMS-Werbung



## Kinobesucher III

# Besuche deutscher Filme – Besuchsgrund

Basis: Tickets in % (mit Mehrfachnennungen)



## Kinobesucher III

# Besuchsgrund – Top 4 deutsche Filme

Basis: Tickets in % (mit Mehrfachnennungen)

Gesamt deutsche Filme		Fack Ju Göhte 3	Bullyparade – Der Film	Bibi & Tina – Tohuwabohu Total	Ostwind – Aufbruch nach Ora
27,2	Thema, Story des Films interessiert mich	16,6	21,1	18,5	16,2
14,5	Schauspieler	13,3	28,3	4,8	1,5
13,7	Film ist Fortsetzung, Teil einer Serie	38,6	9,4	30,6	27,1
13,0	Wunsch der Begleitperson(en)	7,4	12,4	19,9	27,9
12,9	mit Anderen etwas unternehmen	10,8	14,7	12,6	11,4
4,7	Film ist aktuelles Gesprächsthema	8,0	6,4	4,0	2,3
3,9	Erreichbarkeit des Kinos	1,6	3,4	1,6	3,2
2,0	Preview, Kinoevent, besondere Aktion	0,4	0,3	1,4	0,2
1,5	kenne die Buchvorlage	0,2	0,2	1,1	6,2
0,8	Nominierung, Auszeichnung des Films	0,2	0,0	0,0	0,0
0,4	Special Effects, Animation	0,1	0,1	0,0	0,0
5,4	Sonstiges	2,8	3,7	5,7	4,0

## Key Facts zum Kinobesucher deutscher Filme III

### filmspezifisch

Im Jahr 2017 waren zwei Filme konsequent durch alle Altersklassen erfolgreich. Hierbei handelte es sich zeitgleich um die zwei erfolgreichsten deutschen Filme des Jahres: **FACK JU GÖHTE 3** und **BULLYPARADE – DER FILM**.

Nach wie vor ist die deutsche Komödie das beliebteste Genre bei den deutschen Kinogängern. Sie waren erneut deutlich beliebter als internationale Komödien. Aufgrund der beiden erfolgreichsten deutschen Titel fällt die Differenz in diesem Jahr mit 49 Prozent besonders hoch aus.

Wie auch im Vorjahr nutzten vor allem die Twens (45%) den Abend ab 20 Uhr, um sich einen deutschen Film anzusehen. Mit steigendem Alter verlagert sich der Kinobesuch zunehmend auf den Nachmittag. 59 Prozent der über 60-Jährigen bevorzugten den Filmbeginn vor 18 Uhr.

Gerundet 88 Prozent der deutschen Filme wurden 2017 vom Kinobesucher mit „hervorragend“ oder „gut“ bewertet. Mit einer Gesamtnote von 1,65 liegt die Bewertung der deutschen Filme etwas unter den weiteren Produktionen am Markt.

Die Aufmerksamkeit für deutsche Filme wurde 2017 vor allem durch „Werbung im Fernsehen“ (14%), „Filmvorschau, Trailer im Kino“ (12%) sowie „Empfehlungen von Freunden und Bekannten“ (11%) geweckt. Im Gesamtranking lag die „Trailer im Kino“ auf Platz 1.

Im Jahr 2017 war mit 27 Prozent der nach wie vor häufigste Besuchsgrund „Thema, Story des Films interessiert mich“. Auf Platz 2 folgte mit 15 Prozent die „Schauspieler“, was deutlich häufiger beim deutschen Film genannt wurde als im Gesamtranking (+4%).

**Für weitere Fragen zur Demografie der Kinobesucher bzw.  
zu kinospezifischen Merkmalen können Sie sich gern an uns wenden:**

Filmförderungsanstalt  
- German Federal Film Board -  
Große Präsidentenstraße 9  
10178 Berlin

Tel.: 030 / 27 577 - 0  
Fax: 030 / 27 577 - 111  
E-Mail: [marktforschung@ffa.de](mailto:marktforschung@ffa.de)

Weitere Informationen, Studien und Marktdaten erhalten Sie unter:

**[www.ffa.de](http://www.ffa.de)**